

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====  
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

11. Oktober 1949

Blatt 393

"Junges Wien musiziert"

=====  
Die Spitzenschüler des Konservatoriums der Stadt Wien, die vor einigen Tagen unter lebhaftem Beifall im Österreichischen Presseclub konzertiert haben, veranstalten Mittwoch, den 13. Oktober, um 19 Uhr im Mittleren Saale der Urania ebenfalls unter dem Titel "Junges Wien musiziert" einen Abend, der ein weitgespanntes Programm von Haendel bis zu Chatschaturian bietet. Die Mitwirkenden sind die Geiger Rudolf Lindner und Josef Völkert, der Cellist Ernst Knava, der Flötist Leopold Stastny, der Hornist Hermann Rohrer und die Pianisten Lotte Rießberger, Dr. Erich Roubicek, Heli Sklenicka und Erna Vrba. Die einleitenden und verbindenden Worte spricht der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien Karl Lustig-Prean.

Diplom für zwei städtische Musiklehrer beim Internationalen

=====  
Musikwettbewerb in Genf  
=====

Die Direktion der Musiklehranstalten der Stadt Wien beehrt sich mitzuteilen, daß bei dem diesjährigen Internationalen Musikwettbewerb in Genf zwei junge Lehrkräfte der Musiklehranstalten am 30. September in den Schlußwettbewerb kamen. Rudolfine Popp spielte aus Bachs Wohltemperiertem Klavier I. Band Präludium und Fuge, sol majeur, Beethoven Sonate op. 53 und Schumann "Davidsbündlertänze". Alfred Kremela spielte aus dem II. Band des Wohltemperierten Klaviers Präludium und Fuge, re majeur, Beethoven Sonate op. 111, Debussy "Feux d'artifice".

Rudolfine Popp und Alfred Kremela erhielten "für ihre ausgezeichneten Leistungen" ein Diplom, das unter anderen von so hervorragenden Pianisten wie Edwin Fischer und Franz Josef Hirt gezeichnet ist.